

Gott ist ein Gott der Bündnisse. Wir finden in der Bibel einen alten und einen neuen Bund und Gott zeigt sich darin immer als verlässlicher Bundespartner. Bündnisse gab es in alten Zeiten in vielen Stammesgesellschaften und galten als Vertragsabschlüsse zwischen zwei Seiten (Völkern, Familien, Rechtsangelegenheiten). Sie wurden als Blutsbund geschlossen. Ohne Blutvergießen galt ein Bund nicht als rechtskräftig. Im AT wurde ein Tier stellvertretend zweigeteilt und jeweils ein Stellvertreter jeder Seite musste durch das herausfließende Blut der Tierhälften durchgehen um zu zeigen, dass man den Bund rechtskräftig schließen will. (Ein Bund wurde „geschnitten“). Der Stellvertreter jeder Seite garantierte die Einhaltung des Bundes für die gesamte Gruppe, sowohl die Rechte als auch die Pflichten. Oft war eine Namensveränderung, ein Zeichen (z.B. Steinmal) und auch ein gemeinsames Essen damit verbunden. Der geschlossene Bund galt für alle Nachkommen jeder Seite.

Was können wir in diesen Stellen über Bündnisse lernen?

1. 1.Mose 15,18 (Bund mit Abram – Verheißung ohne Forderung)
2. 1.Mose 17,11 (Zeichen des Bundes)
3. 2.Mose 24,8 (Besiegelung des Bundes und Verpflichtung beider Seiten)
4. Jeremia 34,18 (Bundesbrüche haben Folgen)
5. Jeremia 31,31-34 (Ankündigung des Neuen Bundes)

Offensichtlich konnte das Volk Israel im Alten Bund nie seine Verpflichtungen einhalten. Sie mussten auf einem langen Weg erkennen lernen, dass sie selbst nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft ein Bundespartner Gottes zu sein. Doch Gottes Plan war von Anfang klar: ER wird die Bedingungen **beider Bundespartnerseiten** selbst erfüllen.

Was war nötig, damit der neue Bund gelebt werden kann

1. Jesaja 42,6-7
2. Hesekiel 36,26ff
3. Hebräer 9,22
4. Hebräer 13,21,22
5. Epheser 1,13-14 (Besiegelung und Befähigung im neuen Bund zu leben)

Im neuen Bund ist Christus unser Stellvertreter. Sein Blut floss stellvertretend für uns. Er selbst ist der Garant dafür, dass alle Forderungen erfüllt sind und bleiben. Es ist zwischen Vater und Sohn besiegelt. Sein Geist ist unser Siegel. Wir sind für alle Zeiten eingeschlossen in diesen neuen Bund weil wir als seine Nachfolger zu IHM gehören. Im Abendmahl erinnern wir uns an dieses wunderbare Bundesgeschehen. „Der neue Bund in seinem Blut“ 1.Kor. 11,25